

# Aus den Erinnerungen von Peter Gingold,

dem bekannten Frankfurter jüdischen Antifaschisten, Kommunisten und Widerstandskämpfer gegen das Naziregime, wie er sie in seinem Buch



## „Paris – Boulevard St. Martin No.11“

festgehalten hat, lesen die beiden Gingold-Töchter  
**Alice Czyborra und Silvia Gingold**  
am Freitag, dem 13. November 2015,  
um 19.30 Uhr, im Großen Gruppenraum des  
Gemeindezentrums der Ev. Paul-Gerhard-Gemeinde  
in Frankfurt-Niederrad, Gerauer Str. 52.

Die Lesung findet statt im Rahmen des Gesamtprogramms der Ökumenischen Friedensdekade der beiden Niederräder Kirchengemeinden (Evangelische Paul-Gerhard-Gemeinde und Katholische Gemeinde Mutter vom Guten Rat). Die Gingolds hatten nach ihrer Rückkehr aus Emigration und Widerstand ihren Wohnsitz in Frankfurt-Niederrad.

### **Mitveranstalter der Lesung ist die Ettie und Peter Gingold-Erinnerungsinitiative.**

Sie wurde 2010 mit Unterstützung von über sechzig Frauen und Männern aus Frankfurter Organisationen, Institutionen und Initiativen, darunter Gewerkschaften, Parteien und Gemeinden, gegründet. Die Gingold-Erinnerungsinitiative hat es sich zur Aufgabe gemacht, mit vielfältigen Aktivitäten an die beiden Frankfurter Antifaschisten zu erinnern. Ein besonderes Anliegen der Gingold-Erinnerungsinitiative ist es dabei, zu erreichen, dass ein Platz, eine Straße oder eine öffentliche Einrichtung in Frankfurt den Namen von Ettie und Peter Gingold erhält.

Zum 100. Geburtstag von Peter Gingold, der auf den 8. März 2016 fällt, bereitet die Gingold-Erinnerungsinitiative Veranstaltungen vor. Näheres wird noch bekanntgegeben.

Peter Gingold, Verfolgter und Widerstandskämpfer gegen das Naziregime, war ebenso wie Ettie Gingold während der Emigration aktiv in der französischen Widerstandsbewegung Resistance. In den letzten Jahrzehnten seines Lebens trat Peter Gingold als Zeitzeuge in Schulen, vor Jugendgruppen und in zahlreichen Veranstaltungen hervor, ebenso wie er neonazistischen und rassistischen Umtrieben entschieden entgegentrat.

Darüber ist Vieles in seinen Erinnerungen „Paris – Boulevard St. Martin No. 11“ enthalten.